Anlage

Bernburg (Saale)

Bericht

zum Haushaltsvollzug

der Stadt Bernburg (Saale)

Stichtag: 31.12.2023

BERNBURG

Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkungen ... 3

2 Gesamtergebnisrechnung mit zusammengefassten Sachkonten ... 5

3 Übersichten zu den konsumtiven Budgetebenen ... 9

3.1 Budgetebene OB ... 10

3.2 Amt 10 – Hauptamt ... 11

3.3 Amt 20-22 – Finanzen/Steuern/Kasse ... 12

3.4 Amt 30 – Rechtsamt ... 13

3.5 Amt 32 – Ordnungs- und Umweltamt ... 14

3.6 Amt 37 – Feuerwehr ... 15

3.7 Amt 40 – Schul-, Kultur- und Sportamt ... 16

3.8 Amt 50 – Sozialamt ... 18

3.9 Amt 51 – Amt für Kinder- und Jugendförderung ... 19

3.10 Amt 60 – Bauverwaltungsamt ... 22

3.11 Amt 61 – Planungsamt ... 23

3.12 Amt 65 – Hochbauamt ... 24

3.13 Amt 66 – Tiefbauamt ... 25

3.14 Amt 68 – Grünflächenamt/Betriebshof ... 27

3.15 Amt 80 – Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung ... 28

3.16 Personalkosten ... 30

3.17 Versicherungen ... 31

4 Übersicht zu den Investitionen > 50.000 EUR ... 32

1 Vorbemerkungen

Die Stadt Bernburg (Saale) beabsichtigt die Implementierung eines standardisierten und nachfrageorientierten Berichtswesens als Teil des Controllings. Ziel ist es, die Adressaten mit wesentlichen Informationen zu versorgen, dadurch mehr Transparenz und Überblick zu schaffen und Verantwortliche bei ihren Entscheidungen zu unterstützen. Der Haushaltskreislauf der Stadt Bernburg (Saale) besteht aus der Planung (Haushaltssatzung/-plan), der Umsetzung (Haushaltsvollzug) und der Kontrolle (Jahresabschluss) und wird um die Komponente Information erweitert.

Die Berichtspflicht ergibt sich aus § 26 der Kommunalhaushaltsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt (KomHVO). Nach Absatz 1 ist die Vertretung mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs (Erreichung der Finanz- und Leistungsziele) zu unterrichten. Zunächst soll der Haushalts- und Finanzausschuss zu den Stichtagen 30.06. und 31.12. des jeweiligen Haushaltsjahres (Letzteres als Vorarbeit für den Jahresabschluss) unterrichtet werden.

Der Haushalt 2023 wurde vom Stadtrat in seiner Sitzung am 16.03.2023 beschlossen (BV Nr. 628/23/1) und danach bei der Kommunalaufsicht des Salzlandkreises eingereicht. In ihrer Verfügung vom 05.05.2023 wurde von einer Beanstandung abgesehen, aber daneben angeordnet, dass einerseits eine Haushaltssperre auszusprechen und bis zum 01.09.2023 eine 1. Nachtragshaushaltssatzung nebst Anlagen für das Haushaltsjahr 2023 zu beschließen und der Kommunalaufsicht vorzulegen ist.

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 (BV Nr. 705/23 und 705/23/1) wurde am 21.09.2023 vom Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschlossen. Die Kommunalaufsicht hat mit Datum vom 10.11.2023 von einer Beanstandung des Beschlusses abgesehen. Somit wurde die haushaltswirtschaftliche Sperre 2023 am 27.11.2023 aufgehoben. Dennoch ist bei der Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben die sachliche und zeitliche Unabweisbarkeit zu überprüfen, um den planmäßig ausgewiesenen **Fehlbedarf in Höhe von 2.575.200 EUR** zu vermindern.

Im Folgenden soll über den Stand der Erträge und Aufwendungen im Vergleich zu den Planansätzen am Stichtag **31.12.2023** berichtet werden. Dazu wird die Gesamtergebnisrechnung vorangestellt, um zunächst einen groben Überblick zu verschaffen. Hierbei wurden einzelne Sachkonten sinngemäß wie in den Jahresrechnungen zusammengefasst. Diese beinhaltet nur ein vorläufiges Ergebnis und keine Prognosen bis zum Jahresabschluss, da bei der Erarbeitung Aufwand und Nutzen in keinem guten Verhältnis stehen.

Es ist darauf hinzuweisen, dass dieser Bericht aufgrund des Abrufes der Ergebnisse zum Stichtag 31.12.2023 noch nicht die Jahresabschlussbuchungen (Abschreibungen, Auflösung von Sonderposten, Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten für Grabnutzungsgebühren) beinhaltet. Des Weiteren bestand die Möglichkeit, bis zum 16.02.2024 Geschäftsvorfälle mit dem Leistungszeitraum 2023 in das abgelaufene Haushaltsjahr zu buchen.

Bei den Wertausprägungen (**vorl. Ergebnis minus Ansatz**) ist wie folgt zu unterscheiden:

Begriffspaar	Abweichung mit … Vorzeichen	Bedeutung
Erträge	positivem (+)	Mehrerträge
	negativem (-)	Mindererträge
Aufwendungen	positivem (+)	Mehraufwendungen
	negativem (-)	Minderaufwendungen

Von der Abbildung der Finanzrechnung wird aus Gründen der Übersichtlichkeit abgesehen.

Stattdessen schließen sich die Darstellungen zu den konsumtiven Budgetebenen (pro Amt eine Ebene plus Personalkosten und Versicherungen) an und beinhalten jeweils eine Vorausschau bzw. Begründung von Abweichungen zu den Planzahlen. In diesem Bericht wurden die Ist-Buchungen am 02.01.2024 abgerufen und sind in der Spalte „Buchungen“ summiert. Die „Prognose“ enthält weitere Beträge, die nach dem Abruf bis zum 16.02.2024 gebucht wurden. Bis zu diesem Datum war es möglich, Einkaufs- und Verkaufsrechnungen dem Haushaltsjahr 2023 zuzuordnen, wenn der Leistungszeitraum zwischen dem 01.01.2023 und 31.12.2023 lag.

Die Differenzen zwischen dem fortgeschriebenen Ansatz und dem vorläufigen Ist-Ergebnis wurden mit einem Symbol des nachfolgenden Ampelsystems versehen und müssen nur teilweise erläutert werden:

Prozentuale Abweichung	Bedeutung	Symbol	Erläuterung notwendig
bis +/- 10%	geringe Abweichung		nein
bis +/- 20 %	mittlere Abweichung		ja
mehr als +/- 20%	hohe Abweichung		ja

Ausnahmen zu den Fällen in der Tabelle stellen alle Mehrerträge und Minderaufwendungen dar. Diese sind stets mit einem grünen Ampelsymbol versehen.

Der Bericht endet mit einer Übersicht zu den Investitionen der Stadt Bernburg (Saale) über 50.000 EUR, in der der jeweilige Abarbeitungsstand kurz erläutert wird. Auch hier wurde zur Verbesserung der Anschaulichkeit eine Selektion nach dem Investitionsvolumen vorgenommen.

2

Gesamt-ergebnisrechnung mit zusammengefassten Sachkonten

Bezeichnung		Ansatz (NT) 2023	fortg. Ansatz 2023	vorl. Ergebnis 2023	Vergleich Ansatz/Ergebnis	Abweichung in %
01	**+ Steuern und ähnliche Abgaben**	**42.944.700,00**	**42.954.700,00**	**44.876.757,99**	**1.922.057,99**	**4,47**
	Grundsteuern	3.523.000,00	3.523.000,00	3.508.200,68	-14.799,32	-0,42
	Gewerbesteuern	25.000.000,00	25.010.000,00	27.862.687,30	2.852.687,30	11,41
	Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern	14.189.700,00	14.189.700,00	13.254.138,45	-935.561,55	-6,59
	örtl. Verbrauchs- und Aufwandssteuern	232.000,00	232.000,00	251.731,56	19.731,56	8,50
02	**+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen**	**23.513.000,00**	**23.513.000,00**	**22.497.397,25**	**-1.015.602,75**	**-4,32**
	Schlüsselzuweisungen	7.969.700,00	7.969.700,00	7.972.234,00	2.534,00	0,03
	Sonstige allgemeine Zuweisungen	2.501.300,00	2.501.300,00	2.501.294,00	-6,00	0,00
	Zuweisungen für laufende Zwecke	12.791.100,00	12.791.100,00	11.449.445,30	-1.341.654,70	-10,49
	Zuschüsse für laufende Zwecke	250.900,00	250.900,00	574.423,95	323.523,95	128,95
03	**+ sonstige Transfererträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
04	**+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**	**3.908.300,00**	**3.908.300,00**	**3.619.138,09**	**-289.161,91**	**-7,40**
	Verwaltungsgebühren	370.100,00	370.100,00	439.783,30	69.683,30	18,83
	Benutzungsgebühren und ähnl. Entgelte	3.538.200,00	3.538.200,00	3.179.354,79	-358.845,21	-10,14
05	**+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen**	**5.350.700,00**	**5.352.470,08**	**5.084.899,54**	**-267.570,54**	**-5,00**
	Erträge aus Mieten, Pachten, Verkauf	728.900,00	728.900,00	774.394,40	45.494,40	6,24
	sonstige privatr. Leistungsentgelte	49.700,00	51.470,08	156.277,84	104.807,76	203,63
	Erträge aus Kostenerstattungen	4.572.100,00	4.572.100,00	4.154.227,30	-417.872,70	-9,14
06	**+ sonstige ordentliche Erträge**	**9.814.400,00**	**9.814.400,00**	**4.662.328,75**	**-5.152.071,25**	**-52,50**
	Konzessionsabgaben	1.241.700,00	1.241.700,00	1.190.799,67	-50.900,33	-4,10
	Erstattung von Steuern	0,00	0,00	184,65	184,65	100,00
	Erträge aus Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen	2.300.400,00	2.300.400,00	348,76	-2.300.051,24	-99,98
	Erträge aus Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	5.569.200,00	5.569.200,00	2.210.504,15	-3.358.695,85	-60,31
	Verwarn-, Buß-, Zwangsgelder	547.500,00	547.500,00	551.930,49	4.430,49	0,81
	Säumniszuschläge, Mahngebühren u. ä.	82.600,00	82.600,00	133.985,97	51.385,97	62,21
	Erträge aus Zuschreibungen, Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen und sonst. nicht zahlungswirksame ordentl. Erträge	0,00	0,00	510.587,65	510.587,65	100,00
	Wertveränderungen beim Umlaufvermögen	73.000,00	73.000,00	44.235,94	-28.764,06	-39,40
	andere sonst. ordentl. Erträge	0,00	0,00	19.751,47	19.751,47	100,00
07	**+ Finanzerträge**	**1.133.500,00**	**1.161.232,98**	**990.904,52**	**-170.328,46**	**-14,67**
	Zinserträge	560.000,00	560.000,00	464.096,80	-95.903,20	-17,13
	Erträge von Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen	469.000,00	469.000,00	488.776,19	19.776,19	4,22
	sonstige Finanzerträge und Steuererstattungen	104.500,00	132.232,98	38.031,53	-94.201,45	-71,24
08	**+ aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
09	**= Ordentliche Erträge**	**86.664.600,00**	**86.704.103,06**	**81.731.426,14**	**-4.972.676,92**	**-5,74**

Bezeichnung		Ansatz (NT) 2023	fortg. Ansatz 2023	vorl. Ergebnis 2023	Vergleich Ansatz/Ergebnis	Abweichung in %
10	**Personalaufwendungen**	**24.374.000,00**	**24.374.000,00**	**23.941.481,47**	**-432.518,53**	**-1,77**
	Dienstaufwendungen	19.256.500,00	19.256.500,00	18.981.499,40	-275.000,60	-1,43
	Beiträge zu Versorgungskassen	1.560.800,00	1.560.800,00	1.425.720,51	-135.079,49	-8,65
	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	3.425.400,00	3.425.400,00	3.406.482,77	-18.917,23	-0,55
	Beihilfen und Unterstützungsleistungen	131.300,00	131.300,00	127.778,79	-3.521,21	-2,68
11	**+ Versorgungsaufwendungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
12	**+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**	**17.125.300,00**	**21.802.132,23**	**12.429.607,87**	**-9.372.524,36**	**-42,99**
	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	4.517.800,00	5.401.129,61	2.438.930,61	-2.962.199,00	-54,84
	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	3.424.800,00	4.252.902,92	2.616.793,84	-1.636.109,08	-38,47
	Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing	525.800,00	525.800,00	475.513,71	-50.286,29	-9,56
	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.600.000,00	3.600.000,00	3.017.742,23	-582.257,77	-16,17
	Haltung von Fahrzeugen	475.900,00	475.900,00	424.185,47	-51.714,53	-10,87
	Unterhaltung des sonst. bewegl. Vermögens	314.300,00	314.300,00	344.793,82	30.493,82	9,70
	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	328.500,00	328.500,00	305.351,55	-23.148,45	-7,05
	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	3.363.900,00	6.329.299,70	2.222.756,83	-4.106.542,87	-64,88
	Aufwendungen für den Verbrauch von Vorräten	448.300,00	448.300,00	442.667,23	-5.632,77	-1,26
	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	126.000,00	126.000,00	140.872,58	14.872,58	11,80
13	**+ Transferaufwendungen**	**30.495.500,00**	**30.337.664,89**	**25.529.088,88**	**-4.808.576,01**	**-15,85**
	Zuweisungen für laufende Zwecke an das Land	0,00	0,00	1.025,00	1.025,00	100,00
	Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände	315.000,00	315.000,00	319.332,69	4.332,69	1,38
	Zuweisungen für laufende Zwecke an Zweckverbände	989.200,00	989.200,00	1.022.114,31	32.914,31	3,33
	Zuschüsse für laufende Zwecke an verb. Unternehmen	4.266.700,00	4.266.700,00	4.255.773,00	-10.927,00	-0,26
	Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	16.000,00	16.000,00	17.365,50	1.365,50	8,53
	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	267.100,00	267.100,00	252.068,90	-15.031,10	-5,63
	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	1.661.500,00	1.493.664,89	526.254,81	-967.410,08	-64,77
	Mehraufwandsentschädung	0,00	10.000,00	13.641,60	3.641,60	36,42
	Gewerbesteuerumlage	2.216.000,00	2.216.000,00	2.178.143,00	-37.857,00	-1,71
	Allg. Umlagen an das Land und Nachzahlung aus Solidarbeitr.	3.425.000,00	3.425.000,00	266.830,07	-3.158.169,93	-92,21
	Kreisumlage	17.339.000,00	17.339.000,00	16.676.540,00	-662.460,00	-3,82

Bezeichnung		Ansatz (NT) 2023	fortg. Ansatz 2023	vorl. Ergebnis 2023	Vergleich Ansatz/Ergebnis	Abweichung in %
14	**+ sonstige ordentliche Aufwendungen**	**11.534.700,00**	**11.534.700,00**	**11.329.287,44**	**-205.412,56**	**-1,78**
	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	61.200,00	61.200,00	51.639,40	-9.560,60	-15,62
	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonst. Tätigkeit	390.700,00	390.700,00	349.964,64	-40.735,36	-10,43
	Aufwendungen für Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	122.200,00	122.200,00	54.310,38	-67.889,62	-55,56
	Geschäftsaufwendungen	872.200,00	872.200,00	765.818,00	-106.382,00	-12,20
	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	297.100,00	297.100,00	292.254,85	-4.845,15	-1,63
	Erstattungen für Aufwendungen von Dritten	9.700.600,00	9.700.600,00	9.720.801,81	20.201,81	0,21
	Wertminderungen bei Sachanlagen und beim Umlaufvermögen	66.100,00	66.100,00	80.335,17	14.235,17	21,54
	Säumniszuschläge	0,00	0,00	994,82	994,82	100,00
	Verfügungsmittel	7.300,00	7.300,00	4.596,09	-2.703,91	-37,04
	Fraktionszuwendungen	4.800,00	4.800,00	2.108,93	-2.691,07	-56,06
	übrige sonst. Aufwendungen	12.500,00	12.500,00	6.463,35	-6.036,65	-48,29
15	**+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen**	**408.400,00**	**561.635,11**	**421.649,32**	**-139.985,79**	**-24,92**
	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	32.200,00	32.200,00	35.553,55	3.353,55	10,41
	Verzinsung von Steuernachforderungen	50.000,00	50.000,00	56.070,77	6.070,77	12,14
	sonstige Finanzaufwendungen	326.200,00	479.435,11	330.025,00	-149.410,11	-31,16
16	**+ bilanzielle Abschreibung**	**5.190.200,00**	**5.190.200,00**	**1.555.806,93**	**-3.634.393,07**	**-70,02**
	Abschreibungen auf immat. Gegenstände und Sachanlagen	3.725.600,00	3.725.600,00	89.233,76	-3.636.366,24	-97,60
	Verlust aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	62.800,00	62.800,00	64.789,33	1.989,33	3,17
	Abschreibungen auf Umlaufvermögen	1.401.800,00	1.401.800,00	1.401.783,84	-16,16	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**89.128.100,00**	**93.800.332,23**	**75.206.921,91**	-18.593.410,32	-19,82
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-2.463.500,00**	**-7.096.229,17**	**6.524.504,23**	13.620.733,40	
19	**+ außerordentliche Erträge**	**55.700,00**	**55.700,00**	**55.735,93**	**35,93**	**0,06**
	Außerordentliche Erträge	55.700,00	55.700,00	55.735,93	35,93	0,06
20	**- außerordentliche Aufwendungen**	**167.400,00**	**167.400,00**	**166.808,38**	**-591,62**	**-0,35**
	Außerordentliche Aufwendungen	167.400,00	167.400,00	166.808,38	-591,62	-0,35
21	**= Außerordentliches Ergebnis**	**-111.700,00**	**-111.700,00**	**-111.072,45**	627,55	-0,56
27	**= Jahresergebnis**	**-2.575.200,00**	**-7.207.929,17**	**6.413.431,78**	**11.916.639,73**	

3

Übersichten zu den konsumtiven Budgetebenen

3.1 Budgetebene OB

Budgetebene
OB-ERG 19

	Ansatz	Buchungen	Prognose	Abweichung in EUR	Abweichung in %	
lfd. Haushalt						
Erträge	74.000,00	80.925,00	89.225,00	15.225,00	20,57	
Aufwendungen	131.900,00	99.315,11	108.179,59	-23.720,41	-17,98	

Innerhalb dieser Budgetebene sind Mehrerträge in den Budgets **Stadtfest** und **Stadtmarketing** ersichtlich. Sowohl die Standgebühren als auch die Kostenbeteiligungen von privaten Unternehmen für das Stadt- und Rosenfest sind höher ausgefallen als geplant und wurden wiederum für das Fest eingesetzt. Das zentrale **Silvesterfeuerwerk** wurde nicht im Haushaltsplan 2023 veranschlagt, weil es nur stattfinden sollte, wenn durch Crowdfunding ausreichend Spenden zusammenkommen. Es beteiligten sich genügend Privatpersonen und Unternehmen, sodass auch hier Mehrerträge und die entsprechenden Aufwendungen zu verzeichnen sind.

Die Abweichung bei den Aufwendungen ist u. a. durch den sparsamen Umgang mit **Repräsentations- und Verfügungsmitteln** der Oberbürgermeisterin und in einzelnen Ortsteilen zustande gekommen. Im Budget der **Gleichstellungsbeauftragten** konnten Veranstaltungen zum Teil fremdfinanziert werden oder fanden wegen Corona nicht wie geplant statt. Innerhalb der **Öffentlichkeitsarbeit** sind Einsparungen durch Integration von Partnerschaftsterminen in andere Events entstanden und das **Begrüßungsgeld** wurde nur teilweise in Anspruch genommen.

3.2 Amt 10 - Hauptamt

Budgetebene
10-ERG 19

	Ansatz	Buchungen	Prognose	Abweichung in EUR	Abweichung in %	
lfd. Haushalt						
Erträge	9.000,00	7.326,29	7.654,11	-1.345,89	-14,95	
Aufwendungen	1.239.900,00	968.855,14	1.021.810,24	-218.089,76	-17,59	
HH-Rest						
Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Aufwendungen	20.742,05	20.742,05	20.742,05	0,00	0,00	

Die Mindererträge beruhen v. a. im Bereich **Zentrale Dienste** darauf, dass das Standesamt seit dem 2. Quartal 2023 keine Nachnahmen mehr verschickt, sondern Bescheide für Verwaltungsgebühren erstellt.

Im Budget **Politische Gremien** sind Abweichungen durch die Rückzahlung nicht verbrauchter Fraktionszuschüsse entstanden, wobei zwei Fraktionen noch keine Endabrechnungen vorgelegt haben. Hier kann es zu weiteren Minderaufwendungen kommen. Außerdem werden Sitzungsgelder nur bei Teilnahme ausgezahlt und sind somit schwierig zu planen.

Der überwiegende Teil der Einsparungen stammt aus dem Bereich **Zentrale Dienste**. Die Bewirtschaftungskosten ließen sich aufgrund der Strompreisbremse schwer schätzen und die endgültige Abrechnung der Stadtwerke ist noch nicht erfolgt. Momentan wird von Minderaufwendungen in Höhe von ca. 60.000 EUR ausgegangen. Bei den Verbrauchsmitteln wurden coronabedingte Ausgaben (Masken, Tests, Desinfektionsmittel) eingeplant und mussten nicht angeschafft werden. Dies führt zu einer Abweichung von ungefähr -18.000 EUR. Außerdem werden die Geschäftsaufwendungen nicht in vollem Umfang ausgeschöpft (ca. -40.000 EUR), da weniger Büromaterial benötigt wurde und die Veröffentlichungen im Amtsblatt des Salzlandkreises geringer ausgefallen sind.

Im Bereich **Hochbau** wurden rund 45.000 EUR weniger ausgegeben als geplant, da die Maßnahmen (Hauseingangstür und Umbau Toranlage Sockelgeschoss Rathaus IV, Sanierung Dach Carport Hof Rathaus I) nicht in 2023 abgeschlossen werden konnten. Die Mittel sind durch Aufträge gebunden und werden als Haushaltsreste in das Haushaltsjahr 2024 übertragen.

3.3 Amt 20 bis 22 – Finanzen/Steuern/Kasse

Budgetebenen
20-ERG 19 und 21-ERG 19

	Ansatz	Buchungen	Prognose	Abweichung in EUR	Abweichung in %	
lfd. Haushalt						
Erträge	56.817.632,98	57.479.403,65	57.574.073,05	756.440,07	1,33	
Aufwendungen	23.450.500,00	22.776.752,09	22.781.205,03	-669.294,97	-2,85	

Mehrerträge sind in verschiedenen Budgets zu verzeichnen. In 2023 wurden höhere Verwaltungskostenpauschalen für **Arbeitsgelegenheiten** vom Jobcenter des Salzlandkreises gezahlt. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung war noch nicht bekannt, wie viele unterjährig bewilligt werden. Auch die Erträge aus Konzessionsabgaben für die **Fernwärmeversorgung,** die vom Verbrauch abhängig sind**,** fielen höher aus als erwartet. Die Veranschlagung erfolgte auf der Grundlage der abgeschlossenen Konzessionsverträge und Vorjahresergebnisse.

Weitere Mehrerträge entstanden durch die Rückzahlung des in 2022 zu hoch berechneten Ausgleichsbeitrages an die **Bernburger Freizeit GmbH**. Die **Gewerbesteuererträge** waren unerwartet höher, da das Gewerbesteueraufkommen abhängig von den Gewerbeerträgen der Unternehmen und Veranlagungen des Finanzamtes ist. Es beinhaltet neben den Vorauszahlungen für den aktuellen Erhebungszeitraum auch die Berichtigungsveranlagungen, weshalb es zu unterjährigen Schwankungen kommt.

Im Bereich der **Kasse** resultieren die erhöhten Säumniszuschläge aus höheren Steuernachforderungen und die Steigerung bei den Vollstreckungsgebühren aus einer Änderung der Vollstreckungskostenordnung des Landes Sachsen-Anhalt.

Die **Gewerbesteuerumlage** ist etwas niedriger als erwartet (endgültige Festsetzung bis Ende I. Quartal 2024) und weitere Minderaufwendungen beruhen einerseits auf einer Korrektur der vorläufig festgesetzten **Kreisumlage** 2023 und andererseits auf einer teilweise Erstattung der Kreisumlage 2017.

3.4 Amt 30 – Rechtsamt

Budgetebene
30-ERG 19

	Ansatz	Buchungen	Prognose	Abweichung in EUR	Abweichung in %	
lfd. Haushalt						
Erträge	469.100,00	495.345,20	495.345,20	26.245,20	5,59	
Aufwendungen	71.300,00	39.165,93	39.165,93	-32.134,07	-45,07	

Die Mehrerträge ergeben sich aus einem **Gerichtsverfahren** der Stadt Bernburg (Saale), das gewonnen wurde (im Vorfeld nicht planbar), und aus der **Kowisa-Ausschüttung**, die eine unerwartete Sonderausschüttung beinhaltete. Veranschlagt wurde lediglich die reguläre Ausschüttung (Vorsichtsprinzip).

Im Bereich **Recht** werden Aufwendungen für Anwälte und Gerichtsverfahren geplant. Eine erwartete Klage zu einer Baumaßnahme kam bisher nicht zu Stande. Weitere Minderaufwendungen sind im Budget **Schiedstelle** zu verzeichnen und resultieren daraus, dass die Schiedspersonen an weniger Fortbildungslehrgängen teilgenommen haben und somit nur geringe Kosten entstanden sind.

3.5 Amt 32 – Ordnungs- und Umweltamt

Budgetebene
32-ERG 19

	Ansatz	Buchungen	Prognose	Abweichung in EUR	Abweichung in %	
lfd. Haushalt						
Erträge	1.751.400,00	1.735.802,57	1.815.252,38	63.852,38	3,65	
Aufwendungen	1.153.500,00	908.830,42	960.089,45	-193.410,55	-16,77	
HH-Rest						
Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Aufwendungen	8.764,35	8.764,35	8.764,35	0,00	0,00	

Die dargestellten Mehrerträge lassen sich u. a. auf Anhebungen im **Bußgeldkatalog** und auf eine höhere Ausschüttung aus der **Parkster App** zurückführen. V. a. die Nachbuchung eines Parktickets bei Überschreitung der Zeit erzielte mehr Gebühren. Daneben wurden deutlich mehr Reisepässe und Personalausweise für Kinder unter 12 beantragt. Hier werden die Reisebeschränkungen während der Corona-Pandemie und somit der Ablauf der Ausweisdokumente als Ursache vermutet.

Die Minderaufwendungen sind in verschiedenen Budgets zu verzeichnen. Im Bereich **Ordnungsamt** hängen sie von der Anzahl der Fälle (z. B. Sterbefälle, gefährliche Hunde, Ölspuren usw.) ab und können somit Schwankungen unterliegen. Bei den **Verkehrsangelegenheiten** sollte in 2023 ein neuer Blitzer geleast werden und wurde in das nächste Haushaltsjahr verschoben, da die Lieferung noch nicht möglich war.

Weitere Abweichungen sind aufgrund unterjähriger Neuausschreibungen für **Winterdienst und Straßenreinigung** entstanden. Zudem sind die Kosten für den Winterdienst witterungsabhängig und somit kaum planbar. An den **Parkscheinautomaten** waren weniger Reparaturen notwendig und die Gebühren für die Automaten und Datenerfassungsgeräte sind gesunken. Im Bereich **öffentliche Gewässer** konnten Einsparungen bei der Renaturierungsmaßnahme Teich Peißen durch eine andere einsetzbare Technologie erreicht werden und bei den Radwegen wurden einzelne Abschnitte in der Unterhaltung vom Förderverein „Bildung und Arbeit e. V.“ und vom Betriebshof abgedeckt.

3.6 Amt 37 – Feuerwehr

Budgetebene
37-ERG 19

	Ansatz	Buchungen	Prognose	Abweichung in EUR	Abweichung in %	
lfd. Haushalt						
Erträge	92.700,00	106.083,41	109.710,86	17.010,86	18,35	
Aufwendungen	1.294.500,00	980.443,98	1.056.763,63	-237.736,37	-18,37	
HH-Rest						
Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Aufwendungen	58.876,33	42.443,21	55.883,39	-2.992,94	-5,08	

Die Mehrerträge sind vor allem auf **Fördermittel** zurückzuführen, die kurzfristig vom Land bereitgestellt wurden und somit nicht planbar waren. Zuwendungszwecke sind die **Erweiterung von Fahrerlaubnissen** der Kameraden und **kleinere Instandhaltungsmaßnahmen an Gerätehäusern**. Außerdem erhält die Stadt Bernburg (Saale) von den Fachdiensten 22 (Jugend und Familie) und 33 (Brand-, Katastrophenschutz, Rettungsdienst) des Salzlandkreis Zuwendungen für die **Kinder- und Jugendfeuerwehren**, welche sich an der Mitgliederzahl bemessen und nach den finanziellen Möglichkeiten des Kreises bewilligt werden. Hier rechnete man mit weniger jungen Vereinsmitgliedern.

Minderaufwendungen sind u. a. bei der **Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude** entstanden. Jährlich geplant werden Kosten für die Instandhaltung der Gerätehäuser, für Wartungen/Prüfungen, z. B. von Tor-, Abgasabsauge- oder Heizungsanlagen, aber auch für Reparaturen dieser. In diesem Bereich müssen unvorhersehbare Ereignisse einkalkuliert werden, die manchmal unterjährig nicht eintreten, sodass es zu Abweichungen im Vergleich zum Planansatz kommt.

Des Weiteren sind die Bewirtschaftungskosten (Strom, Gas etc.) in 2023 schwer einschätzbar gewesen. Auch bei der **Fahrzeugunterhaltung** konnten Einsparungen erzielt werden und lassen sich damit begründen, dass nach und nach ältere störungsanfälligere Fahrzeuge ausgesondert werden können und der Fuhrpark dadurch weniger technische Probleme zu verzeichnen hat. Die Preise für Kraftstoff waren ebenfalls kaum ermittelbar. Die **Kosten für Einsatzversorgungen, Verbrauchsmittel und Lehrgänge** (inkl. Reise-/Verpflegungskosten und Erstattung von Verdienstausfällen) unterliegen starken Schwankungen und tragen somit ebenfalls zur dargestellten Abweichung bei den Aufwendungen bei. Die Lehrgänge sind abhängig vom Angebot und Bedarf und werden unter Berücksichtigung der Gleichberechtigung vom Salzlandkreis zugewiesen.

3.7 Amt 40 – Schul-, Kultur- und Sportamt

Budgetebene
Budget Schulen ERG

	Ansatz	Buchungen	Prognose	Abweichung in EUR	Abweichung in %	
lfd. Haushalt						
Erträge	50.000,00	49.943,83	49.960,03	-39,97	-0,08	
Aufwendungen	972.500,00	709.198,82	805.724,52	-166.775,48	-17,15	
HH-Rest						
Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Aufwendungen	63.753,07	37.585,96	37.585,96	-26.167,11	-41,04	

Erwartet werden noch die Endabrechnungen 2023 für Fernwärme, Gas, Strom, Turn- und Schwimmhallennutzungen mehrerer Grundschulen, sodass sich die Abweichung bei den Aufwendungen noch verändern könnte.

Bei der Bauunterhaltung in der **Grundschule "Diesterweg"** sind einerseits weniger Reparaturen angefallen als erwartet und andererseits konnten die Arbeiten an der Trinkwasserleitung noch nicht abgeschlossen werden (Fertigstellung voraussichtlich im 1. Quartal 2024). Die offenen Aufträge werden als Haushaltsreste in das Haushaltsjahr 2024 übertragen. Auch in der **Grundschule** in **Baalberge** sind geringere Reparaturkosten zu verzeichnen, da die Renovierung der Schüler-WC's aus Kapazitätsgründen bei der beauftragten Firma noch nicht durchgeführt werden konnte.

Budgetebene
Budget Kultur ERG

	Ansatz	Buchungen	Prognose	Abweichung in EUR	Abweichung in %	
lfd. Haushalt						
Erträge	91.400,00	85.752,25	88.108,83	-3.291,17	-3,60	
Aufwendungen	870.300,00	712.532,27	703.599,29	-166.700,71	-19,15	
HH-Rest						
Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Aufwendungen	19.036,12	19.036,12	19.036,12	0,00	0,00	

Im **Kabarettarchiv** ergibt sich eine größere Abweichung aus Stromgutschriften. Man hat hier mit höheren Kosten aufgrund der Strompreise gerechnet, zumal auch die Erdwärmeheizung mit Strom betrieben wird.

Für die **Kreismusikschule** wurde ein Förderverein gegründet, weshalb die Stadt Bernburg (Saale) nun nicht mehr den einwohnerabhängigen Mitgliedsbeitrag von rund 8.800 EUR, sondern einen Festzuschuss in Höhe von 2.500 EUR zahlt. Dieser Umstand wurde erst nach der Haushaltsplanung für 2023 bekannt.

Bei der Warmmiete für die **Stadtbibliothek** ging man von höheren Aufwendungen aus, die allerdings mit der Neuberechnung der Betriebskosten im März korrigiert wurden. Daraus ergab sich vorerst eine Einsparung von ca. 20.000 EUR (Abrechnung in 2024).

Außerdem konnte die Baumaßnahme in der **Ortsteil-Bibliothek** in **Peißen** nicht vollständig umgesetzt werden. Abgeschlossen ist die Erneuerung der Fenster, der Austausch des Fußbodenbelages erfolgt in 2024, sodass ca. 10.000 EUR durch einen Haushaltsrest übertragen werden.

Weitere Minderaufwendungen sind im Bereich **Kirchengemeinden** zu verzeichnen, da weniger Fördermittel beantragt wurden. Auch bei den **Festwiesen** sind Stromgutschriften entstanden. Eine Baumaßnahme auf der **Festwiese Poley** (Dach der Freilichtbühne mit Mehrzweckraum) wurde aufgrund der Haushaltssperre in 2023 in das Haushaltsjahr 2024 verschoben (97.300 EUR).

Budgetebene
Budget Schulen ERG

	Ansatz	Buchungen	Prognose	Abweichung in EUR	Abweichung in %	
lfd. Haushalt						
Erträge	50.000,00	49.943,83	49.960,03	-39,97	-0,08	
Aufwendungen	972.500,00	709.198,82	805.724,52	-166.775,48	-17,15	
HH-Rest						
Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Aufwendungen	63.753,07	37.585,96	37.585,96	-26.167,11	-41,04	

Die Mehrerträge resultieren aus der Rückzahlung von **Sport-Fördermitteln** von verschiedenen Vereinen aus 2022.

Ein Teil der Abweichungen bei den Aufwendungen ergibt sich aus der Verschiebung einer Fördermaßnahme des **Bernburger Ruderclub e. V.** in Höhe von 10.000 EUR in das Haushaltsjahr 2024.

Die Maßnahme "Erneuerung Wärmeerzeugungsanlage" für die **Turnhalle Biendorf** konnte in 2023 noch nicht vollständig abgeschlossen werden, sodass auch hier eine Übertragung der reservierten Mittel in das folgende Haushaltsjahr stattfindet.

3.8 Amt 50 – Sozialamt

Budgetebene
50-ERG 19

	Ansatz	Buchungen	Prognose	Abweichung in EUR	Abweichung in %	
lfd. Haushalt						
Erträge	157.800,00	203.728,32	199.946,55	42.146,55	26,71	
Aufwendungen	646.700,00	473.358,59	474.714,05	-171.985,95	-26,59	

Im Bereich Einrichtung **Wohnungslose** stammt der Großteil der Mehrerträge aus dem Verkauf von Lebensmitteln und Einrichtungsgegenständen an Tafelkunden, welche im Vorfeld nicht genau geplant werden können. Weitere höhere Erträge sind in den Budgets **Wohlfahrtspflege** aufgrund der Rückzahlung nicht verwendeter Zuschüsse und **Wohngeld** wegen nicht planbarer Fallkostenpauschalen entstanden.

Die überwiegenden Minderaufwendungen sind im Sozialzentrum zu verzeichnen (Einrichtung Wohnungslose). Die Baumaßnahme in der **Obdachlosenunterkunft** (Heizungsanlage) konnte in 2023 noch nicht fertiggestellt werden. Die Wärmepumpe für die neue Heizungsanlage wurde nicht plangerecht geliefert. Damit verbunden konnten auch der Einbau durch das beauftragte Unternehmen und die Überwachung durch das beauftragte Planungsbüro erst in 2024 beginnen. Die Wärmepumpe ist zwischenzeitlich geliefert, der Einbau stockt aus Kapazitätsgründen des Heizungsunternehmens. Termin der Fertigstellung ist noch offen. Die in 2023 noch verfügbaren Mittel wurden in das nächste Haushaltsjahr übertragen.

Im Budget **Wohlfahrtspflege** wurden weniger Zuschüsse beantragt, sodass es auch hier zu einer kleinen Abweichung zum Planansatz kam.

3.9 Amt 51 – Amt für Kinder- und Jugendförderung

Budgetebene
51-ERG KITA/HORT 19

	Ansatz	Buchungen	Prognose	Abweichung in EUR	Abweichung in %	
lfd. Haushalt						
Erträge	5.999.900,00	6.125.538,53	6.151.418,53	151.518,53	2,53	
Aufwendungen	1.544.900,00	1.006.424,94	1.100.725,43	-444.174,57	-28,75	
HH-Rest						
Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Aufwendungen	12.743,81	10.708,63	10.708,63	-2.035,18	-15,97	

Die abgebildeten Minderaufwendungen setzen sich aus Abweichungen in verschiedenen Budgets zusammen.

In der **Kita "Marienkäfer"** verursachte die Reparatur des Traufkastens geringere Kosten als veranschlagt, die Fußbodenarbeiten im OG und die Installation von Warmwasserboilern konnten in 2023 nicht umgesetzt werden und wurden in das Haushaltsjahr 2024 verschoben.

Innerhalb der Baumaßnahmen **"Ausbau Dachgeschoss Kita Biendorf"** und **"Herrichtung Ersatzunterkunft Hort Baalberge"** konnten bisher nur Planungsleistungen beauftragt und teilweise abgerechnet werden. Offene Aufträge wurden als Haushaltsreste übertragen, weitere erforderliche Mittel wurden für das Haushaltsjahr 2024 veranschlagt.

In der **Kita Gröna** waren die Fußbodenarbeiten in zwei Gruppenräumen wesentlich günstiger als angenommen und die Ausbesserung der Fassade der **Kita Peißen** wurde nach 2025 verschoben.

Die Ansätze für Energiekosten (Fernwärme und Strom) waren für alle Kitas und Horte im Vorfeld schwer zu planen und somit höher angesetzt. Wegen der Energiepreisbremse sind Minderaufwendungen entstanden.

Budgetebene
51-ERG FREIE TRÄGER

	Ansatz	Buchungen	Prognose	Abweichung in EUR	Abweichung in %	
lfd. Haushalt						
Erträge	6.407.900,00	6.593.975,70	6.601.563,70	193.663,70	3,02	
Aufwendungen	9.636.300,00	9.580.523,89	9.654.158,11	17.858,11	0,19	

Die Mehrerträge resultieren aus der Zuweisung vom Salzlandkreis für die betreuten Kinder kriegsbedingt geflüchteter Menschen aus der Ukraine.

Budgetebene 51-ERG JUGEND 19	Ansatz	Buchungen	Prognose	Abweichung in EUR	Abweichung in %	
lfd. Haushalt						
Erträge	3.400,00	5.186,00	5.186,00	1.786,00	52,53	
Aufwendungen	127.300,00	75.740,95	75.740,95	-51.559,05	-40,50	

Die Erträge (z. B. aus dem **Verkauf von Ferienkalendern** oder aus **Spenden**) sind schwer zu schätzen und es kann somit zu Abweichungen kommen.

Der **Jugendbeirat** wurde in 2023 komplett über Mittel von der "Stiftung evangelische Jugendhilfe St. Johannis" finanziert und verursachte somit keine Aufwendungen.

Budgetebene 51-ERG JH, KDJ, JC 19	Ansatz	Buchungen	Prognose	Abweichung in EUR	Abweichung in %	
lfd. Haushalt						
Erträge	82.900,00	122.951,69	123.657,14	40.757,14	49,16	
Aufwendungen	250.000,00	164.816,20	159.169,83	-90.830,17	-36,33	

Die Mehrerträge in der **Jugendherberge** sind aufgrund von höheren Besucherzahlen entstanden. Bei den **Kinder- und Jugendeinrichtungen** beruhen die zusätzlichen Erträge auf einen Zuschuss für Betriebs- und Sachkosten vom Salzlandkreis und auf Mehreinnahmen beim Verleih des Spielmobils.

Bei der Baumaßnahme "Fassadenspritzschutz um Baude" in der **Jugendherberge** wurden Mittel eingespart. Die Stühle für den Speisesaal wurden auf Grund der Haushaltssperre nicht angeschafft.

Budgetebene 51-ERG SPIELPL. 19	Ansatz	Buchungen	Prognose	Abweichung in EUR	Abweichung in %	
lfd. Haushalt						
Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Aufwendungen	30.100,00	25.780,14	25.780,14	-4.319,86	-14,35	

Auf Grund von Witterungsbedingungen zum Ende des Jahres konnten Reparaturen nicht mehr durchgeführt werden.

Des Weiteren wurden Mittel für die Umsetzung der Projekte im Rahmen des Zukunftspakets innerhalb der Budgetebenen „Kita/Horte“, „Jugend“ und „JH, KDJ, JC“ veranschlagt und die Rechnungen zunächst zur Einhaltung der Fälligkeiten über das Vorschusskonto bezahlt. Die Zuordnung zum Haushalt erfolgt im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten, sodass sich die Aufwendungen in diesen Budgetebenen noch erhöhen werden.

3.10 Amt 60 – Bauverwaltungsamt

Budgetebene
60-ERG 19

	Ansatz	Buchungen	Prognose	Abweichung in EUR	Abweichung in %	
lfd. Haushalt						
Erträge	147.100,00	171.006,23	170.997,10	23.897,10	16,25	
Aufwendungen	4.100,00	1.927,80	1.927,80	-2.172,20	-52,98	

Die Mehrerträge resultieren größtenteils aus der **Erstattung der Straßenausbaubeiträge** vom Land Sachsen-Anhalt für die Alte Dorfstraße in Aderstedt. Diese Mittel waren für 2022 geplant, der Antrag konnte allerdings erst nach Zusammenstellung aller Unterlagen in 2023 eingereicht werden.

Die Abweichung bei den Aufwendungen stammt vor allem aus dem Bereich der **Zentralen Vergabestelle**. Für eventuell notwendige Softwareanpassungen und Softwarepflege werden jährlich Mittel schätzungsweise eingeplant, die Kosten kommen aber nicht immer zum Tragen.

3.11 Amt 61 – Planungsamt

Budgetebene
61-ERG 19

	Ansatz	Buchungen	Prognose	Abweichung in EUR	Abweichung in %	
lfd. Haushalt						
Erträge	500,00	1.047,36	1.047,36	547,36	109,47	
Aufwendungen	50.500,00	34.417,38	36.844,98	-13.655,02	-27,04	

Die Mehrerträge ergeben sich aus einer Kostenerstattung des Landesverwaltungsamtes wegen einer Quarantäne in 2022.

Im Bereich **Räumliche Planung** sind Einsparungen bei Planungsleistungen für die Fortschreibung des Entwicklungskonzeptes "Gewerbliche Bauflächen an der A14" zu verzeichnen. Dafür wurden in 2023 Teilleistungen erbracht, der Planansatz allerdings nicht ausgeschöpft. Weitere Leistungen aus dem Vertrag werden in 2024 umgesetzt.

Außerdem wurden die veranschlagten Mittel (Erfahrungswerte) für Software nicht komplett verbraucht, obwohl mit den üblichen Wartungs- und Updateintervallen kalkuliert wurde.

3.12 Amt 65 – Hochbauamt

Budgetebene
65-ERG 19

	Ansatz	Buchungen	Prognose	Abweichung in EUR	Abweichung in %	
lfd. Haushalt						
Erträge	2.515.500,00	1.674.710,11	1.674.710,11	-840.789,89	-33,42	🔴
Aufwendungen	2.689.500,00	782.191,14	784.540,37	-1.904.959,63	-70,83	🟢
HH-Rest						
Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	🟢
Aufwendungen	3.014.103,30	990.936,30	990.936,30	-2.023.167,00	-67,12	🟢

Die Baumaßnahme **"Hochwasserschutz Talstadt Bernburg (Saale)“** mit vier Bauabschnitten wird in Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft (LHW) ausgeführt. Die Stadt Bernburg (Saale) führt die Ausschreibungen durch und ist somit Auftraggeber. Nach Begleichung der einzelnen Rechnungen (Aufwendungen) werden diese beim LHW eingereicht und die Kosten erstattet (Erträge). Die Mittel werden so veranschlagt, dass zum Zeitpunkt der Auftragserteilung der Haushalt die erforderlichen Summen hergibt. Die Abweichungen spiegeln dann den Abarbeitungsstand wider, sodass Haushaltsreste über die verfügbaren Beträge in 2024 übertragen wurden. Der 1. Bauabschnitt wird in 2024 fertiggestellt. Die Umsetzung des 2. und 3. Bauabschnittes beginnen in 2024 und des 4. Bauabschnittes in 2026.

Im Budget **kommunaler Hochbau** wurden weniger Mittel als geplant für Maßnahmen im Rahmen der Gefahrenabwehr verbraucht, da glücklicherweise nicht so viele angefallen sind. Des Weiteren werden hier Geschäftsaufwendungen für Planungsleistungen ohne konkreten Ausführungszeitraum veranschlagt, in 2024 für Voruntersuchungen zur Installation einer Photovoltaikanlage und zur Erneuerung der Wärmeerzeugungsanlage in der **Jugendherberge**. Aus steuerrechtlichen Gründen wurden die dazugehörigen Rechnungen allerdings der Kostenstelle Jugendherberge zugeordnet.

Weitere größere Abweichungen von den Planansätzen sind im Bereich **Friedhöfe** zu verzeichnen. Für das Bauvorhaben **"Sanierung Dach Wartehalle Friedhof III"** musste im Vorfeld ein Antrag für eine denkmalschutzrechtliche Genehmigung eingereicht werden, der durch erforderliche Nachforderungen erst im September 2023 als vollständig angesehen werden konnte. Da die Genehmigung noch nicht vorliegt und eine Ausschreibung/Auftragsvergabe ohne diese nicht möglich ist, wurde die Bauausführung in 2024 verschoben.

3.13 Amt 66 - Tiefbauamt

Budgetebene
66-ERG 19

	Ansatz	Buchungen	Prognose	Abweichung in EUR	Abweichung in %	
lfd. Haushalt						
Erträge	34.000,00	98.209,08	267.688,39	233.688,39	687,32	
Aufwendungen	3.924.900,00	3.140.692,38	3.184.750,49	-740.149,51	-18,86	
HH-Rest						
Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Aufwendungen	527.285,31	214.067,38	214.067,38	-313.217,93	-59,40	

Der größte Teil der Mehrerträge ist im Budget **Einzelmaßnahmen Gemeindestraßen** zu finden und resultiert aus dem Mehrbelastungsausgleich für entgangene Straßenausbaubeiträge vom Land Sachsen-Anhalt, welche zunächst investiv eingenommen wurden. Das Bauverwaltungsamt prüfte, für welche Straßenausbaumaßnahmen diese Mittel eingesetzt werden konnten. Da die Voraussetzungen bei einigen Instandhaltungsmaßnahmen zutrafen, fand eine Umbuchung in den Ergebnishaushalt statt und führte teilweise zur dargestellten Abweichung.

Zudem waren unerwartete Erträge in den Bereichen **Trinkwasser und Abwasser** zu verzeichnen, die auf durch den Wasserzweckverband "Saale-Fuhne-Ziethe" (WVSFZ) eingetriebene Forderungen aus den Jahren 2017 bis 2021 beruhen.

Des Weiteren sind Mehrerträge durch den Nachlass auf Netznutzungsentgelte für die Straßenbeleuchtung in 2022 entstanden.

Die Minderaufwendungen begründen sich wie folgt:

Im Zuge des Bauvorhabens "**Instandsetzung Stadtstraßen/ländliche Wege** in Bernburg (Saale) und Ortsteile 2023" wurden diverse Instandsetzungsmaßnahmen an Straßen und Gehwegen in der Baulast der Stadt Bernburg (Saale) ausgeführt. Hier ist nur noch die Teilmaßnahme "S09 Schachtstraße" ausstehend, welche in 2024 ausgeführt und abgerechnet wird. Es konnten Eigenmittel der Stadt für die Instandsetzung des Gehwegs "öGW01 Hohe Str. zw. Liebknechtstr. und Bahnhofstr." eingespart werden, weil diese Aufwendungen über Fördermittel "städtebaulicher Denkmalschutz" finanziert werden konnten.

Die Reinigungsleistungen von **Straßeneinläufen** an Gemeindestraßen sind im Jahr 2023 halbjährig ausgeführt worden. Die Abrechnung für das zweite Halbjahr 2023 ist seitens der ausführenden Firma noch nicht erfolgt.

Der Abschluss eines Honorarvertrags mit einem Ingenieurbüro für Planungsleitungen für die **Instandhaltung von Brücken- und Ingenieurbauwerken** im Jahr 2023 und 2024 wurde im Oktober 2023 abgeschlossen. Die Planungsleistungen wurden 2023 begonnen und eine Vergabe der Bauleistungen soll in 2024 erfolgen. Im Jahr 2023 wurden somit keine baulichen Maßnahmen an Brücken im Eigentum der Stadt Bernburg (Saale) durchgeführt.

Die Stadt Bernburg (Saale) beteiligt sich an mehreren Bauvorhaben des **WVSFZ**. Nach den erfolgten Arbeiten am Kanalnetz des WVSFZ werden Instandsetzungsmaßnahmen an den Oberflächen der Straßen und Gehwege, sowie Straßeneinläufen ausgeführt. Die Maßnahmen erstrecken sich meist über mehrere Jahresscheiben.

Alle bereits durch Aufträge gebundenen Mittel wurden als Haushaltsreste in das Haushaltsjahr 2024 übertragen.

Die Aufwendungen für die Stromkosten im Bereich **Straßenbeleuchtung** fielen aufgrund der Strompreisbremse geringer aus, als für das HH-Jahr 2023 prognostiziert, und führten somit zu weiteren Abweichungen vom Planansatz.

3.14 Amt 68 - Grünflächenamt/Betriebshof

Budgetebene
68-ERG 19

	Ansatz	Buchungen	Prognose	Abweichung in EUR	Abweichung in %	
lfd. Haushalt						
Erträge	496.000,00	249.197,27	256.800,17	-239.199,83	-48,23	
Aufwendungen	1.277.100,00	921.705,81	982.941,64	-294.158,36	-23,03	
HH-Rest						
Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Aufwendungen	75.149,60	69.438,31	69.438,31	-5.711,29	-7,60	

Die dargestellten Mindererträge resultieren aus der noch fehlenden Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten (Jahresabschlussarbeiten) für bereits bezahlte **Grabnutzungsgebühren** mit Laufzeiten von bis zu 25 Jahren. Bei den Erträgen in 2023 sind zunächst nur die Bestattungsgebühren und die Nutzungsgebühren für die Trauerhalle komplett im betreffenden Jahr ersichtlich.

Die größten Abweichungen bei den Aufwendungen sind im Budget **Öffentliches Grün** zu verzeichnen. Sie ergeben sich aus einigen Aufträgen, die in 2023 noch nicht abgearbeitet werden konnten, z. B. Schreddern und Sieben von Kompost, Anlegen einer Obststreuwiese (ehemalige Kleingartenanlage "Dröbel 1945"), Baumfällung/Baumpflanzung in Leau.

Des Weiteren konnte die in Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt geplante Maßnahme **"Instandsetzung von Gebäuden und Einfassungsmauer im Stadtpark ‚Alte Bibel'"** noch nicht in 2023 umgesetzt werden. Die erforderliche denkmalschutzrechtliche Genehmigung ist erst im Januar 2024 eingegangen. In 2023 wurde bereits ein Planungsbüro beauftragt und die reservierten Mittel wurden in das Haushaltsjahr 2024 übertragen.

Im Budget **Betriebshof** zeigen sich zwar höhere Aufwendungen bei den Bewirtschaftungskosten und in der Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens, die allerdings durch geringere bei der Fahrzeugunterhaltung und dem Verbrauch von Vorräten ausgeglichen werden konnten, sodass hier letztendlich Minderaufwendungen ersichtlich sind. Dies ergibt sich aus der im Vorfeld schwer einzuschätzenden Planung der Kosten, vor allem durch Preisschwankungen bei Strom, Gas, Wasser und Kraftstoffen. Auch andere Aufwendungen sind wenig vorhersehbar, zum Beispiel für erforderliche Fahrzeug- und Gerätereparaturen. Ebenfalls können die Kosten für die benötigten Materialien, die sich aus den von den Fachämtern erteilten Aufträge ergeben, je nach Arbeitsumfang unterschiedlich ausfallen.

3.15 Amt 80 – Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

Budgetebene
Budget Stadtsanierung ERG

	Ansatz	Buchungen	Prognose	Abweichung in EUR	Abweichung in %	
lfd. Haushalt						
Erträge	3.097.500,00	1.903.958,00	1.503.958,00	-1.593.542,00	-51,45	🔴
Aufwendungen	4.297.100,00	1.079.862,44	1.108.715,18	-3.188.384,82	-74,20	🟢
HH-Rest						
Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	🟢
Aufwendungen	800.517,08	739.913,28	739.913,28	-60.603,80	-7,57	🟢

Der Bereich **Stadterneuerung** umfasst mehrere Einzelmaßnahmen, die in 2023 nicht (vollständig) umgesetzt werden konnten. Dadurch sind einerseits Minderaufwendungen, aber auch Mindererträge aufgrund von nicht abgerufenen Fördermitteln entstanden. Die größten Abweichungen ergeben sich aus folgenden Maßnahmen:

- **Abbruch Wilhelmstraße 1b und Saalplatz 6** – Wegen fehlender Genehmigungen konnte die Maßnahme in 2023 nicht umgesetzt werden.
- **Prioritätenliste "Fördermittel für private Einzelmaßnahmen"** – Die Förderungen konnten nicht im geplanten Umfang bewilligt werden, da sich die Baumaßnahmen in der 1. und 2. Förderpriorität noch in der Vorbereitung befinden.
- **Nienburger Str. 19** – Wegen fehlenden Genehmigungen verzögerte sich die Umsetzung und wird in 2024 weitergeführt.
- **Waldauer Kirche** – Aufgrund von Mehrkosten fand in 2023 keine Umsetzung statt. Nach Stadtratsbeschluss wird die Maßnahme als "gesicherte Ruine" in 2024 ausgeführt.
- **Wasserturmschaft** – Wegen Mehrkosten konnte es in 2023 nicht umgesetzt werden. Mit der Umwidmung der Fördermittel ist die Finanzierung der Maßnahme in 2024 allerdings gesichert.
- **Flutbrücke** – Hierfür konnte erst in 2023 ein Planer gefunden werden, sodass die Umsetzung in 2024 erfolgen wird.
- **Kugelweg** – Diese Maßnahme konnte wegen fehlenden Genehmigungen noch nicht ausgeführt werden. Die Umsetzung durch das Hochbauamt wird in 2024 erfolgen.

Budgetebene Budget Wifö	Ansatz	Haushalts-sperre	Buchungen	Prognose	Abweichung in EUR	Abweichung in %	
lfd. Haushalt							
Erträge	1.075.300,00	0,00	915.238,91	907.312,03	-167.987,97	-15,62	
Aufwendungen	4.919.400,00	-3.158.169,93	1.431.031,29	1.465.676,42	-295.553,65	-16,78	
HH-Rest							
Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Aufwendungen	31.758,15	0,00	29.809,17	29.809,17	-1.948,98	-6,14	

Die Mindererträge sind in verschiedenen Budgets zu verzeichnen. Im Bereich **Liegenschaften** wurden u. a. geringere Erträge aus Verwaltungsgebühren für Vorkaufsrechtsverzichtserklärungen und Dienstbarkeiten erzielt, da bei der Planung nicht absehbar ist, wie viele Kaufverträge und Dienstbarkeiten vorgelegt werden. Außerdem waren Erträge aus einem **Umlegungsverfahren** nach §§ 80 bis 84 BauGB im OT Gröna geplant, die allerdings erst in 2024 entstehen werden, wenn die städtebaulichen Verträge dafür geschlossen worden sind. Fördermittel aus dem **Verfügungsfonds** wurden in 2023 nicht abgerufen. Der Verfügungsfonds ist ein Fördergegenstand im **Programm "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren (ZIZ)"**. Aufgrund hoher bürokratischer Hürden dieses Fördergegenstandes wurde entschieden, diese Mittel in 2024 in einen anderen Fördergegenstand umzuwidmen.

Für die geplanten **Einzelmaßnahmen im Bereich Stadtmarketing** sind die erwarteten Fördermittelbescheide noch nicht in 2023 eingegangen, sodass sie auch nicht umgesetzt werden konnten. Dieser Umstand führte zu Abweichungen bei den Erträgen und Aufwendungen. Ähnlich verhält es sich bei den Fördermitteln aus dem **Programm ZIZ**. Durch den nicht erfolgten Abruf sind auch keine Aufwendungen für die Weiterleitung an die Bernburger Wohnstättengesellschaft mbH entstanden.

Im Budget **Allgemeine kommunale Einrichtungen** konnten Einsparungen im Rahmen der Haushaltssperre erzielt werden. Für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie bei der Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens wurden nur die dringend notwendigen Maßnahmen umgesetzt. Im Bereich **Liegenschaften** sind Minderaufwendungen bei den Bewirtschaftungskosten und Geschäftsaufwendungen für ein Wertgutachten zu verzeichnen, da beide Positionen im Vorfeld schwer zu planen waren. Auch beim **Kommunalen Wohnraum** wurden Bewirtschaftungskosten durch eine nicht mehr vorhandene Vermietung eingespart.

Die oben aufgeführte Haushaltssperre, d. h. der gesperrte Ansatz, dient der Bildung einer **Rückstellung für erwartete Verkäufe im Gewerbegebiet an der A14** im Zuge der Jahresabschlussarbeiten.

3.16 Personalkosten

Budgetebene
PERSONALKOSTEN 19

	Ansatz	Buchungen	Prognose	Abweichung in EUR	Abweichung in %	
lfd. Haushalt						
Erträge	671.200,00	729.480,61	729.480,61	58.280,61	8,68	
Aufwendungen	24.735.900,00	24.303.455,20	24.418.080,20	-317.819,80	-1,28	

Die Mehrerträge beruhen u. a. auf erhaltene **Fördermittel** für Personalkosten (z. B. Digitalpakt, Tafel, Sprachkitas), Rückzahlungen für **Lehrgangskosten** oder der Erstattung der Lohnkosten wegen **Quarantäne** vom Landesverwaltungsamt für 2022. Im Bereich **Bundesfreiwilligendienst** waren die Summen für die Bildungspauschalen und das Taschengeld höher als erwartet. Des Weiteren wurden im Budget **Stadtbibliothek** Personalkosten für die schul- und kreisbibliothekarische Arbeit des Altkreises Bernburg vom Salzlandkreis erstattet.

Die Abweichungen bei den Aufwendungen sind zum Teil durch **Verkürzung der Arbeitszeit** innerhalb des Haushaltsjahres oder **Langzeiterkrankungen** entstanden. In der **Stadtbibliothek** waren eine Kündigung vor Ablauf der Befristung und eine innerhalb der Probezeit (Ausbildung) zu verzeichnen.

Im Bereich der **Kindertagesstätten** kommt es häufiger zu Langzeiterkrankungen und zudem haben im letzten Jahr ungewöhnlich viele Fachkräfte ihre Beschäftigung beendet. Die Abdeckung der Betreuungsstunden erfolgte durch befristete Stundenerhöhungen und Neueinstellung von vorwiegend jüngeren Fachkräften mit geringerer Erfahrungsstufe. Zudem wurden mehr Stellen für Erzieher in Ausbildung geplant, als besetzt werden konnten.

In der Prognose zu den Aufwendungen sind Personalkosten enthalten, zu denen aufgrund von Sabbatvereinbarungen noch Rückstellungen gebildet werden.

3.17 Versicherungen

Budgetebene
VERSICHERUNGEN ERG

	Ansatz	Buchungen	Prognose	Abweichung in EUR	Abweichung in %	
lfd. Haushalt						
Erträge	30.200,00	117.013,10	121.049,60	90.849,60	300,83	
Aufwendungen	346.400,00	277.987,99	277.987,99	-68.412,01	-19,75	

Die hohen Abweichungen bei den Erträgen ergeben sich aus verschiedenen nicht planbaren Ereignissen. Dazu gehören **Schadenregulierungen** von Versicherungen bei Schadenfällen, **schadenquotenbedingte Gewinnbeteiligungen**, außergerichtliche **Schadenersatzforderungen** und **Gutschriften** vom Kommunalen Schadenausgleich Berlin (KSA) aus entrichteten Vorschussumlagen.

Auch die Minderaufwendungen sind aus unterschiedlichen Gründen entstanden. Im Budget **Personal** wurde der Jahresbeitrag für die Vermögenschadeneigenversicherung zu hoch kalkuliert. Bei einigen **Versicherungen** müssen eventuelle unterjährige Neuanschaffungen, zum Beispiel von elektrischen Anlagen und Geräten, mit eingerechnet und geplant werden.

Im Bereich der **Gebäudeversicherungen** legt das Statistische Bundesamt jährlich den Baupreisindex, woran sich die Versicherungssummen bemessen, fest. Neben der daraus eventuell resultierenden Beitragserhöhung mussten auch mögliche Neuerwerbungen von Gebäuden und Inventar mit in die Planung einkalkuliert werden.

Für die **Kfz-Versicherungen** berechnet der KSA im Vorfeld eine Jahresprämie, wodurch die Stadt Bernburg (Saale) eine Vorschussumlage und im Laufe des Haushaltsjahres eine Restumlage zahlt. Auch hier wurden Neuanschaffungen von Fahrzeugen in der Veranschlagung berücksichtigt.

4

Übersicht
zu den Investitionen
> 50.000 EUR

4 Übersicht zu den Investitionen > 50.000 EUR, Stichtag: 31.12.2023

Nr.	INV-Nr.	Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz in €	fortgeschr. Ansatz in €	davon HH-Rest in €	verfügt in €	verfügbar in €	Bearbeitungsstand
1	I-111340A1	0711002	Ersatzbeschaffung von Einsatzfahrzeugen	120.000,00	209.194,20	125.771,10	139.250,04	69.944,16	Maßnahme abgeschlossen, nach 2024 übertragen: 59.204,98 EUR
2	I-111340A5	0721002	Ersatzbeschaffungen von Maschinen für den Werkstattbetrieb und für den Einsatz in der Grünflächenpflege	25.000,00	60.021,70	0,00	59.463,44	558,26	Maßnahme abgeschlossen
3	I-111340A6	0321002	Gebäude und Aufbauten	67.400,00	101.100,00	0,00	5.095,54	96.004,46	Arbeiten noch nicht abgeschlossen, es werden Nachtragsangebote erwartet, Mittel i. H. v. 80.503,56 EUR nach 2024 übertragen
4	I-111620A1	0131002	Lizenzen für die notwendige Anwendersoftware und Sicherheitssoftware für 5 Jahre	175.000,00	285.387,61	44.823,49	76.680,70	208.706,91	Auftrag für Sicherheitssoftware in 12/2023 erteilt, reservierte Mittel nach 2024 übertragen, Ausführung in Q1/2024, Auftrag für Microsoft Office und Windows Server in 12/2023 erteilt, reservierte Mittel nach 2024 übertragen, Ausführung in Q2/2024, Mehrkosten insgesamt ca. 66.000 EUR
5	I-111620A2	0811002	Ergänzung Intranator für die IT-Sicherheit; in 2024 und 2025 Austausch Server	370.000,00	345.670,58	0,00	320.156,98	25.513,60	noch verfügbare Mittel wurden nach 2024 übertragen, Ausführung in Q1/2024
6	I-111710A1	0291002	Grunderwerb unbebauter Flächen	254.600,00	108.578,72	2.350,00	20.735,36	87.843,36	einige geplante Ankäufe erfolgen erst in 2024, da die notariellen Verträge in 2023 nicht mehr geschlossen werden konnten
7		0291003	Grundstücksverkäufe unbebauter Flächen	39.600,00	39.600,00	0,00	56.770,89	-17.170,89	zusätzliche Verkäufe von div. Pachtgrundstücken, die nicht geplant waren
8		1552002	Grunderwerb für Grundstücke in Entwicklung, insb. Gewerbeflächen und Flächen, die zwecks Stadtentwicklung erworben werden	500.000,00	498.702,46	0,00	50.441,38	448.261,08	nur ein Grundstück erworben, weitere Ankäufe in 2024
9	I-111710A2	1552003	Grundstücksverkäufe für Grundstücke in Entwicklung, insb. Gewerbeflächen und Flächen, die zwecks Stadtentwicklung erworben werden bzw. wurden	812.400,00	812.400,00	0,00	12.598,94	799.801,06	Abweichung ergibt sich aus Zerlegung von Grundstücken, Verkauf i. H. v. 799.899,98 € auf Bestandskonto 1552001 gebucht
10	I-111710A3	1791203	Grundstücksverkäufe für Flächen des Vorratsvermögens, die zwecks Stadtentwicklung erworben worden waren	0,00	0,00	0,00	102.707,00	-102.707,00	Verkauf des ehemaligen Studentenwohnheims (Magdeburger Str. 46); Ansatz auf anderem Bestandskonto geplant

Nr.	INV-Nr.	Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz in €	fortgeschr. Ansatz in €	davon HH-Rest in €	verfügt in €	verfügbar in €	Bearbeitungsstand
11	I-111710A5	0321002	Gebäude und Aufbauten	0,00	76.688,00	0,00	76.233,57	454,43	Gründstücksankauf Wilhelmstr. 1a abgeschlossen
12	I-12610014	0321002	Bau einer Fertiggarage wegen Platzmangels (Feuerwehr Aderstedt)	20.000,00	73.828,28	0,00	0,00	73.828,28	Auftrag an Vermessungsbüro erteilt, Baufortschritt abhänging von
		0961002	Anlage im Bau für Garage	0,00	4.601,72	0,00	4.601,72	0,00	Vermessungsergebnissen, Fertigstellung in 2024
14	I-12610015	0711002	Ersatzbeschaffung TLF 4000 FW Bernburg	410.000,00	419.201,53	9.177,15	130.192,40	289.009,13	verfügbare Mittel nach 2024 übertragen, Auslieferung verzögert sich bis Q1/2024
15		2311112	Förderung vom Land für TLF 4000	170.000,00	170.000,00	0,00	170.000,00	0,00	Fördermittel vollständig abgerufen, Festbetrag
16	I-1261006A	0821002	Ersatzbeschaffung von Feuerwehrausrüstung OF Peißen; Mobiles Beleuchtungssystem, Mobiles Notstromaggregat, Funkgerät u.a.	64.200,00	64.200,00	0,00	9.234,40	54.965,60	bei zwei Ausschreibungen in 2023 kein wirtschaftl. Ergebnis erzielt, Neuausschreibung in 2024 nach Inkrafttreten Haushalt
17	I-21110208	0961002	Digitalpakt Schulen - Aufbau der aktiven und passiven Infrastruktur GS Goethe	54.000,00	180.434,31	116.364,31	86.490,92	93.943,39	Reservierungen wurden nach 2024 übertragen, Arbeiten am aktiven Datennetz werden in 2024 ausgeführt
18		2341102	Föderung vom Land	128.600,00	128.600,00	0,00	128.695,86	-95,86	Fördermittel vollständig abgerufen, Mitteleingang in 2024
19	I-21110210	0961002	Umsetzung Brandschutzkonzept GS Goethe	0,00	252.772,75	193.275,75	231.782,62	20.990,13	Reservierungen wurden nach 2024 übertragen, Schlussrechnungen werden in 2024 erwartet
20		2341102	Förderung vom Land	358.900,00	358.900,00	0,00	338.895,66	20.004,34	Fördermittel teilweise abgerufen, Mitteleingang in 2024
21	I-21110307	0961002	Umsetzung Brandschutzkonzept GS Regenbogen	390.000,00	576.595,20	186.595,20	239.885,15	336.710,05	nur ein Teil der verfügbaren Mittel durch Aufträge gebunden - Übertragung nach 2024, weitere Ausschreibung erst in 2024 - neuer Ansatz
22	I-36510206	0811002	Errichtung eines Lastenaufzuges Kita "B. Blümchen"	60.000,00	60.000,00	0,00	54.835,06	5.164,94	abgeschlossen, Maßnahme vollständig realisiert
23	I-36511405	0961002	BIP Ausbau Dachgeschoss Hort Baalberge	100.000,00	100.000,00	0,00	64.727,31	35.272,69	Planungsleistungen beauftragt und teilweise abgerechnet, Übertragung der verfügbaren Mittel nach 2024
24	I-36612004	0811002	Umgestaltung Spielplatz Alte Bibel	70.000,00	93.688,70	0,00	0,00	93.688,70	witterungsbedingt nicht fertiggestellt, Gesamtkosten nach 2024 übertragen
25	I-51120114	0961002	Rendezvoushaltestelle - Hochbau	0,00	119.411,60	119.411,60	0,00	119.411,60	Schlussrechnung offen
26		0962002	Tiefbau	0,00	1.243,87	0,00	48.836,00	-47.592,13	Schlussrechnung offen

Nr.	INV-Nr.	Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz in €	fortgeschr. Ansatz in €	davon HH-Rest in €	verfügt in €	verfügbar in €	Bearbeitungsstand
27	I-51120119	0961002	Sanierung Kurhaus	1.000.000,00	1.396.244,14	396.244,14	662.592,36	733.651,78	Arbeiten begonnen
28	I-51120206	0962002	Grundstücksentwicklung nördl. Saalplatz, 2. BA	50.000,00	50.000,00	0,00	36.955,66	13.044,34	Maßnahme abgeschlossen, Schlussabrechnung offen
29		2341102	Förderung vom Land	13.300,00	13.300,00	0,00	13.333,33	-33,33	Fördermittel vollständig abgerufen
30	I-51120312	0962002	Ausbau Schlossgartenstr.	121.100,00	121.100,00	0,00	121.022,66	77,34	Maßnahme abgeschlossen
31	I-51120400	0911002	Städtebaulicher Denkmalschutz - Anzahlungen auf Anlagen im Bau	178.500,00	178.500,00	0,00	0,00	178.500,00	Maßnahme wurde mit VGV-Verfahren begonnen, Baubeginn 2025
32		2341102	Förderung vom Land	142.800,00	142.800,00	0,00	142.800,00	0,00	Fördermittel vollständig abgerufen
33	I-51120602	0961002	Sanierung Museum Schloss Bernburg	440.000,00	1.134.783,18	722.870,39	774.896,98	359.886,20	Arbeiten noch nicht abgeschlossen, werden teilweise noch mit Aufträgen und Nachträgen hinterlegt
34		2341102	Förderung vom Land	674.000,00	674.000,00	0,00	670.158,36	3.841,64	Kürzung durch Fördermittelgeber
35	I-51120603	0961002	Ausstattung Museum Schloss Bernburg	319.500,00	916.004,39	583.804,39	824.084,13	91.920,26	Arbeiten noch nicht abgeschlossen, werden teilweise noch mit Aufträgen und Nachträgen hinterlegt
36	I-51120701	0961002	Säule 2 - Alte Bibel (4. BA: Zaunanlage Annenstr.)	160.000,00	291.952,65	118.155,15	272.240,07	19.712,58	Maßnahme abgeschlossen, Schlussrechnungen werden gelegt
37	I-51120702	2341102	Säule 2 - Kurhaus, Förderung vom Land	866.700,00	866.700,00	0,00	866.730,00	-30,00	Fördermittel vollständig abgerufen, Ausführung 2024-2026
38	I-51120704	0961002	Säule 2 - Barrierefreiheit Rathaus I	900.000,00	900.000,00	0,00	25.169,17	874.830,83	Ausführung in 2024
39		2341102	Förderung vom Land	221.900,00	221.900,00	0,00	221.918,82	-18,82	Umbuchung Fördermittel aus PJ 2018
40	I-51120705	0962002	Säule 2 - Ausbau Freiheit (Sanierung Saalplatzkomplex)	174.000,00	170.566,65	0,00	0,00	170.566,65	Ausführung in 2025
41		2341102	Förderung vom Land	116.000,00	116.000,00	0,00	0,00	116.000,00	Ausführung in 2025
42	I-51120706	0962002	Säule 2 - Ausbau Friedensallee 2. BA	450.000,00	450.000,00	0,00	10.141,66	439.858,34	Maßnahme wurde mit VGV-Verfahren begonnen, Baubeginn 2025
43		2341102	Förderung vom Land	360.000,00	360.000,00	0,00	360.000,00	0,00	Fördermittel vollständig abgerufen

Nr.	INV-Nr.	Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz in €	fortgeschr. Ansatz in €	davon HH-Rest in €	verfügt in €	verfügbar in €	Bearbeitungsstand
44	I-51120707	2341102	Säule 2 - Ausbau Friedensallee 3. BA, Förderung vom Land	210.000,00	210.000,00	0,00	210.000,00	0,00	Fördermittel vollständig abgerufen, Baubeginn 2025
45	I-54110008	2341102	Mehrbelastungsausgleich Straßenausbaubeiträge vom Land	171.500,00	171.500,00	0,00	2.049,94	169.450,06	verfügbare Summe in Ergebnishaushalt umgebucht, da Ausgleich für Instandhaltungsmaßnahmen verwendet wurde, somit in konsumtiver Budgetebene Amt 66 zu finden
46	I-54110035	0141302	MW-Kanal Olga-Benario-Straße 2. BA	162.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Ausführung des 1. BA in 2024 durch
		0191002	Anzahlungen	0,00	192.000,00	30.000,00	19.426,10	172.573,90	Wasserzweckverband "Saale-Fuhne-Ziethe"
47	I-54110040	0141602	Bahnübergang Parkstraße	90.000,00	90.000,00	0,00	0,00	90.000,00	Abschluss in 2024 mit DB Netz AG beabsichtigt
48	I-54110058	0141302	Sanierung MW-Kanal "Unter den Grundstücken"	33.700,00	76.666,22	76.666,22	0,00	76.666,22	in 2023 abgeschlossen
		0191002	Anzahlungen	0,00	380.927,07	380.927,07	380.927,07	0,00	
49	I-54110074	0141302	Entflechtung RW-Einzugsgebiet Pumpwerk Festwiese	376.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Ausführung in 2024 durch WVS
		0191002	Anzahlungen	0,00	638.300,00	262.000,00	0,00	638.300,00	
50	I-54110078	0421002	Straßenausbau Anschl. H.-Hertz-Str.	115.800,00	115.800,00	0,00	111.346,38	4.453,62	in 2023 abgeschlossen, verfügbare Mittel eingespart
51	I-54110080	0141302	TW, MW Kopernikusstraße, H.-Hertz-Str.	58.000,00	58.000,00	0,00	0,00	58.000,00	Ausführung in 2024 vom WVS beabsichtigt
52	I-54110081	0191002	TW, MW Christianstraße	0,00	80.000,00	80.000,00	0,00	80.000,00	Ausführung ab 2024 vom WVS beabsichtigt, Mehrkosten i. H. v. 24.000 € in 2025
53		0141302	Erschließung WG Gnetscher Weg	72.000,00	72.000,00	0,00	56.838,66	15.161,34	TB Straßenbau Paldamusstraße wurde in 2023 abgeschlossen, TB Straßenbau Gnetscher Weg wird in 2024-2025 ausgeführt
54	I-54110085	0421002	Bauliche Anlagen des Infrastrukturvermögens	211.000,00	211.000,00	0,00	96.362,50	114.637,50	
55	I-54110088	0141302	MW Magdeburger Str./Bahnquerung	100.000,00	100.000,00	0,00	0,00	100.000,00	verschoben nach 2024, ggf. später vom WVS beabsichtigt
56	I-54110090	0962002	Ausbau Christianstraße	150.000,00	150.000,00	0,00	0,00	150.000,00	Ausführung ab 2024 vom WVS beabsichtigt, Mehrkosten i. H. v. 45.000 € in 2025
57	I-54110091	0962002	Ausbau Gehweg Rittmeisterstr.	58.000,00	79.500,00	0,00	0,00	79.500,00	Ausführung in 2024 vom WVS beabsichtigt
58	I-54110095	0141302	RW-Kanal L149 OD Biendorf	0,00	0,00	0,00	76.029,75	-76.029,75	Anlagevermögen wurde in 2023 an AV Köthen übertragen
59	I-54310008	0962002	BVH Annenkreuzung bis Saalebrücke	65.000,00	135.225,49	70.225,49	19.920,81	115.304,68	Abschluss in 2024

Nr.	INV-Nr.	Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz in €	fortgeschr. Ansatz in €	davon HH-Rest in €	verfügt in €	verfügbar in €	Bearbeitungsstand
60	I-54510024	0141502	Erweiterung Straßenbeleuchtungsanlage östl. Stadt	100.000,00	129.471,13	40.000,00	30.440,43	99.030,70	SBL Anlage "Hohe Str." wird in 2024 abgerechnet, Bau abgeschlossen
61		2321002	Beiträge	28.500,00	28.500,00	0,00	46.322,79	-17.822,79	
62	I-54511002	0821002	Ersatzbeschaffung von Bänken und Abfallbehälter	45.000,00	72.821,90	31.021,90	64.100,68	8.721,22	aus personellen Gründen konnten nicht so viele Bänke wie geplant ausgetauscht werden
63	I-55210001	0962002	Vernässung Poley	0,00	119.747,87	119.747,87	119.747,87	0,00	technisch fertiggestellt, Abrechnung noch nicht abgeschlossen
64	I-55310002	0962002	Erweiterung der Grabfeldanlagen entspr. der Kapazitätsauslastung	0,00	96.191,31	94.647,27	78.057,84	18.133,47	Maßnahme abgeschlossen
65	I-553100A5	0721002	Ersatzbeschaffung eines Friedhofsbaggers	90.000,00	84.490,00	0,00	84.490,00	0,00	Auftrag ausgelöst, Lieferung noch nicht erfolgt, Mittel werden in das Haushaltsjahr 2024 übertragen
66	I-55510014	0411002	Radweg Route D 11 Gröna-Bernburg (Grunderwerb)	43.100,00	43.100,00	0,00	0,00	43.100,00	kein Grunderwerb erfolgt, nur Gestattungs-verträge
67		0962002	Tiefbaumaßbahmen	560.000,00	560.000,00	0,00	290.246,29	269.753,71	Arbeiten noch nicht abgeschlossen
68		2341002	Förderung vom Bund	421.200,00	421.200,00	0,00	419.506,72	1.693,28	daher noch nicht alle Fördermittel abgerufen
69	I-55510015	0411002	Radweg Route D 3 Baalberge-Kleinwirschleben (Grunderwerb)	58.500,00	58.500,00	0,00	10.489,01	48.010,99	weniger Grunderwerb als geplant, Gestattungs- und Erbbaurechtsverträge
70		0962002	Tiefbaumaßnahmen	1.200.000,00	1.200.000,00	0,00	95.002,98	1.104.997,02	Beginn Ausbau in 2024
71		2341002	Förderung vom Bund	659.800,00	659.800,00	0,00	85.279,18	574.520,82	daher nicht alle Fördermittel abgerufen
72		0421002	Schwimmsteganlage Bernburg-Fördermittelmaßnahme SLK	100.000,00	98.003,30	0,00	0,00	98.003,30	Ausführung Arbeiten in 2024
73	I-57510008	0911002	Anzahlungen	0,00	1.996,70	0,00	7.823,40	-5.826,70	Ansatz auf 0421002, bisher wasserechtl. Genehmigung und 1. Anforderung des SLK gem. Vereinbarung
74	I-57510010	0961002	Steganlage Tiergartenseite - Wasserwanderrastplatz	60.000,00	74.870,24	14.870,24	14.870,24	60.000,00	Maßnahme wurde in 2023 nicht ausgeführt, lediglich Rechnung Planerleistung für Zielfindung, Ausführung für 2025 geplant
75		2341102	Förderung vom Land	47.500,00	47.500,00	0,00	0,00	47.500,00	keine FM in 2023 beantragt
76	I-57510011	0962002	Touristische Erschließung Töpferwiese	50.000,00	50.000,00	0,00	0,00	50.000,00	Maßnahme wird in 2024 ausgeführt
77	I-57510015	0191002	Zuschuss Kunstrasenplatz SV Einheit	50.000,00	50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	abgeschlossen
78	I-611110A1	2341102	Investitionspauschale vom Land	1.728.400,00	1.790.400,00	0,00	1.790.419,00	-19,00	abgeschlossen